

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Eierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverweß.

No 137.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halver

Samstag, den 1. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechendes Rabatt.

1906.

Gegründet 1888.

Ausstellungs-
u. Lager-Räume
Böhmer-Strasse
2, 4, 6, 8.



Glas-Passage
und Verkaufs-
räume
Frankfurterstr.
97, 99, 101.

Hermann Kornblum

Steiner's-

Paradies-Betten-Aussteuer

Alleinverkauf für Hagen i. W.

Anerkannt bewährteste Fabrikate in Eisenbettstellen.

à 5,75, 7,25, 8,85, 10,25, 14,70, 20, 22,70, 23,40,
27,90, 35,70, 44,70, 50,70, 62,50, 69,50 bis 300 M.

Steiner's Paradies Unterbetten

	80x185 cm.	100x200 cm.
Aus rot Drell und Normal-Trikot mit Wollfüllung Mark	18,00	22,50
Aus gestr. Leinen u. Normal-Trikot m. leicht Füllung Mark	11,00	13,50

Steiner's Paradies Kopfkissen

	40x60	40x80	60x80
Paradies-Leinen, oben Normal-Trikot unten mit Baumwoll-Absteppung und Rosshaar-Füllung Mark	8,40	10,50	15,00

Ebenso alle übrigen Ausstattungsteile wie:

Steiner's-Paradies-Zellen-Matratten, Leibdecken,
Steppdecken, Schoner etc.

zu Original-Listen-Preisen!

Hermann Kornblum

Frankfurterstr. 97, 99, 101. **Hagen i. W.** Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Billige Einkaufsquelle
für

Möbel.

Komplette Schlafzimmer

in Tannen und Eichen,

Sofas, Garnituren, Spiegel, Büchenschränke,
Kleiderschränke, Vertikows, Büfets, Schreib-
Tische, Flurgarderoben etc. etc.

Alles vorzüglich gearbeitet.

Curt Bonin, Möbellager.

Schalksmühle.

Drucksachen aller Art liefert schnell und billigst
Wth. Bell jr., Halver.

Erste, älteste, größte verbreitetste Firma dieser
Art Deutschlands.

Die weltbekannte Nähmaschinen-
und Fahrrad-

Grossfirma M. Jacobsohn,
BERLIN N. 24, Lindenstrasse 126,
Lieferant v. Post-, Preussisch-
Staats- u. Reichseisenbahn-Be-
amtenvereinen, Lehrer-, Militär-,
Kriegsvereinen ganz Deutsch-
lands versendet die neueste
deutsche hocharmige Singer-
Nähmaschine

„Krone“ für alle Arten
Schneiderei,
35, 40, 45, 48, 50 Mark,
4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre
Garantie, Wasch-Maschinen, Roll-
Mangel billigst.

Militaria-Zollerräder 1a
8 Tage z. Ansicht, höchst. Anspr. ch.
genügend. in Militär-, Post-, Eisen-
bahn- u. Beamtenkreisen eingeführt,
beliebteste Marken, 75 Mark n. durch
direkten Bezug 50% Ersparnis. Kata-
log, Anerkennungen kostenlos. Maschinen in
allen Städten Deutschlands zu beschaffen.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Unterhalte ein ständiges Lager in
Dürkopp's Nähmaschinen
sowie anderen Systemen zu sehr
niedrig gestellten Preisen. Teil-
zahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg,
Schalksmühle.

Atelier „Westfalia“

Hagen, Inhaber H. Tell Photograph
Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

12 Visitenbilder	von Mk. 1.90 an
12 Kabinettbilder	von Mk. 4.80 an
12 Familienbilder	von Mk. 8.00 an
Vergrößerungen	von Mk. 4.00 an

Sonntags nur bis 12 Uhr geöffnet.

Für praktische Eltern!



Vorzüge: Eisenstark, echtfarbig, elegant, aus reiner
Wolle, daher gesund, leicht zu waschen und zu reparieren

Niederlage bei

Ww. Aug. Klüppelberg,

Schalksmühle

Manufakturwarenhandlung.

Knaben und Herren-Konfektion

Herren-Anzüge

nach Maas in feinsten Ausführung unter Garantie
für tadellosen Sitz.

Billigste Preise.

Rechtsbureau

Lüdenscheid, Bahnhofstrasse Nr. 42.

Rat und Belehrung in allen Rechtsachen, Vermitte-
lungen jeglicher Art, Zuverlässige Bearbeitung von Zivil-
prozeß, Grundbuch, Steuer-, Unfallachen, Reklamationen,
Verträge, eigenhändige Testamente, Miet-, Arrest-, Alimen-
tations- u. Arrangementsachen, Strafsachen, Schulden-
einzahlung, Anfertigung von Bitt- und Gnabengesuchen,
Schriftsätze und Eingaben an alle Behörden sachgemäß.

C. Tüttemann jr.,

langjähr. Anwalts- und Notariats-Sekretär
in Diensten des Justizrats Benjmann.

Gervairtase

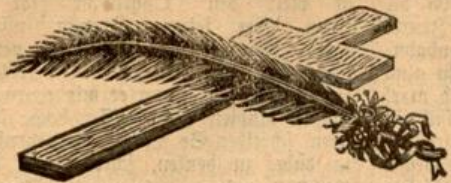
frisch angekommen.

Han C. Lausberg, Halver.

Feinster Futterkaff

10 Pfd. 2 Mk.

Rud. Johann, Carthausen.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen diese Nacht 12 Uhr meinen lieben, herzensguten Mann, unsern treu-sorgenden, innigstgeliebten Vater, Schwiegervater und Grossvater, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Theodor Dahlhaus

nach kurzem aber schwerem Leiden im Städtischen Krankenhaus zu Hagen im Alter von 53 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberbolsenbach, den 30. August 1906

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. Septemb, nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kranzspenden sind im Sinne der Entschlafenen höchst verboten.

Landwerverein

Halver.

Der vorstorbene Kamerad

Theod. Dahlhaus

zu Oberbolsenbach wird am Sonntag, den 2. Sept. nachmittags beerdigt. Die Mitglieder wollen zur Teilnahme an der Beerdigung um 2 Uhr im Vereinslokale antreten. Gewehrsektion mit Gewehr II. Halver, den 31. Aug. 1906

Der Vorstand.

Spezialgeschäft in Solinger

Stahlwaren
und Waffen



„Zur Stadt Solingen“

Wilh. Hengstenberg
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buch-, Binder-, Kitt-, und Sattlermesser, Ob-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer, Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife von Wolf & Sohn, Köln 1,30 Mk., 5 Köln 6,— Mk.

Lichtmesser und Gabeln,

Scheren in allen Gattungen, Sch-, Tee- und Vorlegelöffel alles in Etui vorrätig.

Prot-, Reib-, Fleischhack- und Wringmaschinen

Pferd- u. Haarschneide-Maschinen Mk. 5.— bis 10.—

Messerschneid-Maschinen, Schaf-, Federn- und Nebenschneeren, Baum-, Sägen-, Mehrgewichte u. Taschen-

Küchenbeile, Kaffeemühlen, Bügelleisen, Küchen- und Tafelwagen, Kragenhalter, Zigarrenabschneider, Rohr- und Käsehebeln.

Sattlernadeln, Hämmer und Zangen, Menagen, Glöden, Korkeisen, Auf-, Knacker, Küchen- u. Mehrgewichte, Maurer- u. Strickmesser, Werkzeug garantierter Stahl.

Reitsporen.

Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheib-, Büchsen-, Pistolen, Revolver und sämtliche Munitionen.

Für Jäger.

Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagd-, taschen, Jagdflügel, Hundehalsbänder und Peitschen, Leder, Aufhängen u. Pfeifen etc.

Geladene Jagdpatronen in allen Calibern.

— Angelgerätschaften. —

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Kaufe gut sortierte

Breißelbeeren

zu 20 Pfennig per Pfund.

Jedes Quantum

nach Qualität Mk. 14 bis Mk. 16

ebenfalls

neuen Hafer

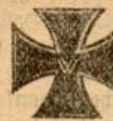
nach Qualität Mk. 14 bis Mk. 16

Fr. Heufelbach, Königsf.

Berl-Mais, la Plata-Mais, russische Gerste, russischer Hafer, Futterreis, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, Weizenmehl, Weizenkleie,

Pferde-Häckerl, Viehsalz empfehle zu den billigsten Tagespreisen.

A. Schäfermann, Halver.



Kiersper Landwehrverein.

Sonntag, den 2. September cr.

Stiftungsfest

in der Kaiserhalle.

Nachmittags 3 Uhr:

Zug zum Kriegerdenkmal und durch das Dorf.

Sodann:

Kaffeetrinken mit Konzert.

Nachher;

Ball.

Abends 1/2 9 Uhr

Zug durch den Ort, Zapfenstreich und brillantes Feuerwerk.

Nichtmitglieder zahlen für Konzert 50 Pfg., für Ball 1 Mk., für Konzert und Ball 1,25 Mk.

Während des Konzerts wird auch Bier verabreicht.

Mitglieder auswärtiger Kriegervereine werden kameradschaftlich eingeladen und sind entreefrei.

Der Vorstand.



M.-G.-V. Thalia

Bergfeld

feiert am Sonntag, den 2. September cr. auf der Carlshöhe sein dies-jähriges

Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung mehrerer nachbarlicher Vereine.

Programm.

1. Teil.

1. Jubel-Ouverture v. Bach.
2. Brüder reißt die Hand zum Bunde v. Mozart, Thalia-Bergfeld
3. Dichtergruß v. G. Krebs, Singendes-Deutschland-Mühlenschmidthausen
4. Waldesrauschen v. H. Sippel, Sängergesellschaft-Branten.
5. Ein Wörtlein v. G. Kauerleber, Sängerbund-Kierspe.
6. Vereinslänge, Marsch v. Geisler.
7. Waldandacht von Abt, Thalia-Bergfeld.
8. Schweizer Heimweh v. J. R. Weber, Singendes-Deutschland-Mühlenschmidthausen.
9. Aufruf zur Jagd v. H. Orth, Sängergesellschaft-Branten.
10. In Stadt u. Land, Walzer v. Strauß.

15. Minuten Pause.

2. Teil.

11. Erste Liebe, Gavotte v. Hummel.
12. Heute! von Becker, Thalia-Bergfeld.
13. Der Jäger v. H. Sippel, Sängerbund-Kierspe.
14. Der Soldat v. Fr. Sippel, Singendes-Deutschland-Mühlenschmidthausen.
15. Cythereas Schmiedemeister v. J. Schneider, Thalia-Bergfeld.
16. Der Musikfreund Potpourri v. Gottlöber.
17. Das Heimweh v. G. Winkendahl, Sängergesellschaft-Branten.
18. Uebersicht, mein Schatz v. J. Gerl, Sängerbund-Kierspe.
19. Abendlied v. Abt, Thalia-Bergfeld.
20. Ballet, Quadrille v. Lübeck.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr.

Nachher Ball.

Eintritt zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 1,00 Mk. zum Konzert und Ball 1,25 Mk.

Die Musik wird von der Lüdmannschen Kapelle ausgeführt. Programme mit Text sind an der Kasse zu haben.

Eröffnung der Kasse um 3 1/2 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.



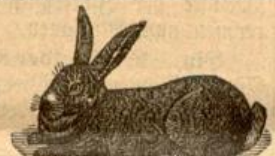
Freiwillige
Feuerwehr

Halver.

Sonntag, den 2. September
morgens 6 Uhr

Uebung

der gesamten Mannschaft
Das Kommando.



Kaninchenzucht-Verein

Halver.

Sonntag, den 2. September
nachmittags 4 Uhr im Vereinslokal

Monatsversammlung

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung.
3. Bücherwechsel.
4. Bestellung der Fachzeitung.
5. Verlosung.

Verschiedenes.
Da in letzter Zeit die Versammlungen sehr mangelhaft besucht wurden, wäre doch ein allseitiges Erscheinen sehr erwünscht.

Der Vorstand.

N. B. Diejenigen Mitglieder, welche an der Wagen- und zur Altenaer-Ausstellung teilnehmen wollen, haben sich bis zur Versammlung zu melden.

Suche auf sofort ein braves

Lehrmädchen

für mein Kolonialwaren-Geschäft.

Hamburger Importhaus
W. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Für unsere

elektrische Verzinkerei und Vernickelungsanstalt

suchen pr. sofort einen tüchtigen fachkundigen

Arbeiter

bei hohem Lohn und dauernder Stellung.

Dresbach & Co.

Halver.

Feinste Süßrahmbutter

empfiehlt

Ernst Meuser, Halver.



Fuhrmannsverein

Halver.

Sonntag, den 2. September
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl.
 2. Rechnungsablage u. Jahresbericht.
 3. Verschiedenes.
- Es wird dringend um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

S. G. V.

Sonntag, den 2. September.

Ausflug nach Hammerhaas

Grünemald, Ostendorf, Halverscheid, zurück über Schalksmühle, Carthausen. Abmarsch vom Vereinslokal 2 Uhr.

Heimkehr 9 Uhr.

Der Vorstand.



Freiw.

Feuerwehr

Bommert.

Sonntag, den 1. September cr.
abends 8 Uhr

Bersammlung

Tages-Ordnung:

1. Besprechung über Teilnahme an dem Feuerwehrfest in Glaswipper.
2. Abschiedsfeier.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr

Buschhausen.

Sonntag, den 1. September cr.
abends 8 1/2 Uhr:

General-Bersammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vorstandswahl u. Kommandowahl.
2. Rechnungs- u. Jahresbericht.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Krankenweine

Frau C. Rausberg, Halver.

Sportwagen u. Kinderwagen

letzte Neuheiten in großer, schöner Auswahl.

Spielwagen u. Puppenwagen

in allen Größen.

A. Woeste, Oberbrügge.

Möbelhandlung.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 43, Amt Halver,
Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverweil.

Nr 137.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80

Halver

Samstag, den 1. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Feilenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

Jeden Tag und allerorten

ist Gelegenheit gegeben, in bequemster Weise

den Allgemeinen Anzeiger

zu erhalten. Bestellungen nehmen alle Post-
anstalten bezw. die Landbriefträger, die Ex-
pedition, Boten und Ausgabestellen entgegen.

Zum Sedantage.

Nun laßt die Glocken von Turm zu Turm
Durch's Land frohlocken im Jubelschall,
Des Flammenstoßes Geleucht jacht an,
Der Herr hat Großes an uns getan.
Ehre sei Gott in der Höhe!

So klang es begeistert in den September-
tagen 1870 von den Lippen Emanuel Sebels,
als unsere Heere im Feindesland das große
Wort der Einschließung Sedans vollbracht
hatten und Kaiser Napoleon seinen Degen in
die Hände unseres alten Feldmarschalls legte.
Ein Jubel ging durchs ganze Land, und was
Nord und Süd und West und Ost in jenen
Tagen empfand — daß wir ein einzig Volk
von Brüdern sind —, das wurde zur herr-
lichen Tat am 18. Januar 1871.

Ueber 35 Jahre sind nun dahingegangen
und man muß es leider sagen, daß sie sich
nicht immer würdig jenen großen Tagen an-
geschlossen haben. Diese innerliche Zerrissen-
heit ist in unserem Volke zu Tage getreten,
und mit wachsender Besorgnis haben die wahren
Freunde unserer Nation es sehen müssen, wie
Gottesfurcht und Vaterlandsliebe in weiten
Kreisen im Schwinden begriffen sind.

Da soll uns der Sedantag mit seinen
großen nationalen Erinnerungen zum Wus-
twerden und zurufen: Bedenke, wovon Du ge-
fallen bist! Zurück zur Einfachheit und zum
Glauben der Väter! Gerechtigkeit erhöht ein
Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben!

So wollen wir umkehren und in uns
gehen; denn wir tragen alle Schuld an dem
Niedergang unseres Volkes. Durch eigene ein-
fache Lebensführung und durch treue Pflicht-
erfüllung wollen wir in dem Kreise, in
den uns Gott gestellt, wieder den wahren
Werten des Lebens Anerkennung verschaffen,
unsere Volksgenossen aus den Fesseln der
Seligheit und niederen Triebe befreien und
ihnen durch aufbauende und versöhnende Arbeit
zur Freude am neuen Deutschen Reich verhelfen.

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für
Samstag, den 1. September. Still; vor-
wiegend heiter. Trocken; Temperatur nicht
erheblich geändert.

Halver, 31. August. Mit königlicher
Genehmigung kann in Zukunft auch beim
60-jährigen Ehejubiläum solchen Jubelpaaren,
die bereits anlässlich der goldenen Hochzeit
mit einem Gnadengeschenk bedacht worden sind
und deren Verhältnisse sich inzwischen nicht
gebessert haben, bei fortdauernder Würdigkeit
abermals ein Geldgeschenk von 50 Mark aus
dem königlichen Dispositionsfonds bei der
Generalstaatskasse gewährt werden.

Halver, 31. August. Ueber die Dauer
der Benutzung der Fernsprecher sind neue Be-
stimmungen erlassen, die eine wesentliche Er-
leichterung im Fernsprecheverkehr vorstellen.
Gespräche gegen Einzelgebühr können im

Fern-, Vororts- und Bezirksverkehr an Werk-
tagen vor 9 Uhr vormittags und nach 7 Uhr
nachmittags, sowie an Sonn- und Feiertagen
ununterbrochen bis zur Dauer von dreißig
Minuten fortgesetzt werden, auch wenn andere
nicht bringende Gespräche noch angemeldet
sind. Die gleiche Bestimmung gilt für die
Zeit zwischen 9 Uhr früh und 7 Uhr abends
(an Werktagen) auch dann, wenn für Ge-
spräche über sechs Minuten hinaus die drei-
fache Gebühr entrichtet wird. An Sonn- und
Feiertagen dagegen findet das neue Verfahren
in der Zeit von 11 bis 1 Uhr keine Anwen-
dung, weil die kleineren Sprechstellen nur in
dieser Zeit geöffnet sind und der Sprechver-
kehr im allgemeinen unterbrochen werden könnte.

Halver, 31. Aug. Für die jetzt
beginnende Hühnerjagd sind nachstehende Ver-
sandsvorschriften gewiß von Interesse: Es
wird geschrieben: „Im Interesse der Jäger,
nicht minder aber auch im Interesse des lau-
senden Publikums, dem an einem gut be-
handelten Huhn gelegen sein muß, mache ich
auf die Behandlung der Hühner nach dem
Abschluß und beim Versandt aufmerksam. Die
Hühner müssen möglichst sofort nach Abschluß
ausgezogen und in die Schlingen genommen
werden. Insbesondere ist Fürsorge dafür zu
treffen, daß den geschossenen Tieren möglichst
freihängend die Lebenswärme entweicht. Für
den selbstverständlich möglichst schnellen Ver-
sandt gilt als oberster Grundsatz, daß noch
lebenswarmes Geflügel nicht verpackt werden
darf, da solches auf dem Transport fast un-
fehlbar verdirbt. Die Verpackung geschieht
am rationellsten in luftdurchlässigen Weiden-
oder Spannförben; luftabschließende Emballa-
gen, wie Kisten und Kartons, sind durchaus
zu vermeiden, da bei ihnen das notwendige
Ausdünsten der verpackten Tiere unmöglich
wird. Ferner benutze man nur möglichst flache
Körbe und vermeide ein zu großes Ueberin-
anderschichten der Tiere; als Regel soll gelten,
daß man nicht mehr als drei Schichten über-
einanderpackt. Zwischen jede Schicht werde
gutes trockenes Langstroh gelegt, das die sich
bildende Feuchtigkeit aufnimmt. Vor dem
Einlegen der ausgefäulten Hühner in die Körbe
umwickle man jedes Huhn sorgfältig und zwar
nachdem man es lang ausgestreckt hat, mit Zel-
tenspapier, so daß Kopf und Ständer freibleiben
und ein Entweichen der sich unvermeidlich
entwickelnden Gase ermöglicht wird. Bei sehr
warmer Witterung empfiehlt es sich, in der
Mitte des Korbes eine mit Pergamentpapier
umhüllte Eisblase zu legen. Bei Beachtung
dieser einfachen Vorschriften wird jeder Schaden
vermieden.“

Halver, 31. August. Eine Abänderung
der westfälischen Landgemeinde-Ordnung wird
gegenwärtig von den beteiligten Amtmännern
in der Provinz Westfalen, insbesondere aber
von denjenigen aus den großen Landgemeinden,
erstrebt. Eine Reihe von Reformvorschlägen
hat der Amtmann der Gemeinde Buer, Herr
de la Chevallerie, ausgearbeitet aus denen
wir besonders diejenigen hervorheben, die für
die Landgemeinden von Bedeutung sind. Zu-
nächst handelt es sich um Erleichterung bei
Verleihung von Städterechten an große Land-
gemeinden, ferner um die Bestimmung, daß
ein Auswärtiger, der in einer Gemeinde ein
Eigenthum besitzt, berechtigt sein soll, dort das
Wahlrecht auszuüben. Bisher betrug die
Höchstzahl der Gemeindeverordneten 18. Man
ist dafür, daß diese Zahl erhöht wird. Ferner
erstrebt man die Einführung von Deputierten
und Kommissionen mit weitgehenden Be-
schlußrechten, analog den Städten. Die
Wahlordnung für die Gemeindevahlen be-
darf einer Abänderung, dahin, daß selbst in
den größten Gemeinden nur in einem Wahl-

lokal und in einem Wahlbezirk gewählt
werden darf. Unter den Abänderungsvor-
schlägen befinden sich auch solche, deren Durch-
führung auf Schwierigkeiten stoßen würde.
Von Wichtigkeit für alle größeren Landge-
meinden ist aber besonders die Abänderung
der Bestimmung aus der Landgemeindeordnung,
die die Verleihung der Städterechte betrifft.
Man weiß nur zu genau, daß eine ganze
Reihe größerer Landgemeinden seit Jahren
um die Städterechte kämpft und daß auch
bis heute noch nicht die geringste Hoffnung
auf deren Erlangung vorhanden ist. Ganze
Bünde sind bei einzelnen Gemeinden ge-
schrieben, und doch bis jetzt vergeblich. Die
Regierung will eben das Selbstverwaltungs-
recht nicht zu weit ausgedehnt wissen, trotz-
dem ihre Vertreter bei entsprechenden Gelegen-
heiten auch wohl eine Lobeshymne auf die
Selbstverwaltung der Gemeinden singen.

(.) Halver, 31. Aug. Die frühere
Babergische Fabrik, jetzige Besitzerin Oberber-
gische Bank Dhl, ist durch Kauf in den Besitz
der Herren Gebr. Streppel, Wintershaus bei
Nadewornwald übergegangen. Genannte Firma
will hier selbst Kaffeemühlentasten fabrizieren.

** Halver, 31. Aug. Bei der großen
allgemeinen Rantingenausstellung in Herdecke
a. d. Ruhr am Sonntag, den 26. August er-
hielt Herr Louis Strade, Mitglied vom hie-
sigen Rantingenzuchtverein, auf ausgestellte
Gänskaninchen den 3. Preis. Herr Wilh.
Eider-Schalksmühle, Mitglied vom Rantingen-
zuchtverein Carthausen, auf ausgestellte Silber-
Rantingen den 3. Preis und lobende Aner-
kennung. Mögen diese Auszeichnungen anderen
Züchtern zum Ansporn dienen.

[.] Halver, 31. Aug. Am nächsten
Sonntag findet Fortsetzung und Schluß des
Preisschießens der Schützengesellschaft Halver
statt. Die Beteiligung war an den beiden
vorausgegangenen Sonntagen eine recht rege
und wurden mit 3 Schuß 35, 34, 33 Ringe
erzielt. Aller Wahrscheinlichkeit nach fällt der
1. Preis auf Ringszahl 35. Der 1. Preis
besteht in einem prachtvollen Regulateur. Son-
ntag abend 7 Uhr findet die Preisverteilung
an die besten Schützen statt.

Schalksmühle, 29. August. Als ge-
stern morgen ein mit Drechselarbeiten be-
schäftigter Mann in der Schleiferei am Ham-
merhaus bei der Arbeit saß, stieg plötzlich ein
etwa 15 Pfund schwerer Stein durch das
Dach, freiste ihn leicht und zertrümmerte
den Fußboden. Der Stein war bei den
Sprengungsarbeiten am Tunnelbau fortge-
schleudert. Größerer Schaden wurde glück-
licherweise nicht angerichtet.

Altena, 29. August. Während in den
benachbarten Kreisen, wie z. B. in Herfeln,
die Jagd auf Feldhühner schon einige Tage
geöffnet ist, beginnt sie in unserem Kreise erst
am 3. September. Nach Nachrichten aus
Jägerkreisen — die bereits ihre Reviere
durchgestreift haben — wird die Jagd trotz
der entgegengesetzten Mittheilungen, nach welcher
die Hühnerjagd in dieser Jagdhälfte schwach
ausfallen wird, recht ergiebig werden. In
den einzelnen Revieren findet man zahlreiche,
zum Teil recht große Hühnerstrecken. Die
Tiere sind recht groß und haben trotz der
ungünstigen Witterung in diesem Sommer
ganz vorzüglich angelegt. Die Jagd auf
Hafen, die am 1. Oktober beginnt, verspricht
ein gutes Resultat. Es zeigt sich wieder, daß
das Vorgehen des hiesigen Jagdvereins, im
Frühjahr fremdes Blut — die Tiere stammen
aus Oesterreich — auszusäen, von großem
Erfolge gekrönt ist. Meißter Lampe hat sich
auch in diesem Jahre stark vermehrt.

Hagen, 30. Aug. Die Betriebskranken-
kassen Hagens und der näheren Umgebung

von Hagen haben sich zu einer Vereinigung
zusammengeschlossen, die ihrerseits wieder kor-
poratives Mitglied des Verbandes rheinisch-
westfälischer Betriebskrankenkassen zu Essen
geworden ist.

Hagen, 29. Aug. Der des Mordes an
der Amalie Wanda verdächtige Hausierer Ernst
Halt aus Elberfeld wurde gestern auf Veran-
lassung der hiesigen Staatsanwaltschaft aus der
Haft entlassen. Es scheinen sich demnach keine
Anhaltspunkte für seine Täterschaft ergeben zu
haben. Inzwischen ist Halt aber von der
Elberfelder Kriminalpolizei wieder verhaftet
worden, weil er zwei Sittlichkeitsverbrechen,
das eine erst kurz vor seiner Festnahme wegen
Mordverdachts, begangen haben soll.

Aus dem Sauerlande, 29. Aug. Seit
einiger Zeit gehen Notizen durch die Zeitungen,
daß in unserer Gegend die Kartoffeln mit Faulen
beginnen. Dies trifft in Wirklichkeit aber nur
bei den Frühkartoffeln zu. Die Spätkartoffeln,
die erst im nächsten Monat zur Reife gelangen
und Ende des Monats oder Anfang Oktober
zum Einzellern geliefert werden, sind bis jetzt
noch tadellos und befreit dieses die Nachricht
eines Landwirthes aus der Plettenberger Gegend,
woselbst von Kartoffelfäule man wirklich noch
nichts verspürt, ebenso in der Werder- und
Lüdensfelder Gegend. — Die Ebereschen sind
über und über mit roten Beeren beladen, die
noch im Laufe der nächsten Wochen völlig
heranreifen werden. Es steht zu erwarten,
daß in diesem Herbst die Krametsvögel
scharfweise die hiesigen Berge beleben werden,
berichten doch die Weinbergbesitzer schon längst
von dem besonders zahlreichen Auftreten der
Weinbergdrohne, die zur Zeit der Kartoffel-
ernte als Streifvogel auch unsere Wälder nach
Nahrung durchfliehet.

Arnsberg, 26. August. Auf der
Hannau bei Friedeburg wurde heute morgen
unter zahlreicher Beteiligung die „Essener
Hütte“ eingeweiht. Sie ist von Kommerzien-
rat Junke-Essen erbaut und dem Sauerländischen
Gebirgsverein zum Geschenk gemacht worden.
Die Hütte, welche die schmale Form eines
Blockhauses hat, enthält einen geräumigen
Unterkerker und zwei große Veranden.
Ansprachen hielten Amtmann Freiherr von
Möhraden, Professor Janke-Essen und der
Vorsitzende des S. G. B., Bürgermeister
Köcker-Arnsberg.

Brilon, 29. Aug. Im vergangenen
Jahre schon wurden auf dem bei Brilon be-
legenen Vorberge Ausgrabungen vorgenommen,
die auch ein günstiges Resultat gezeitigt haben.
Die hiesige Stadtvertretung hat vor einiger
Zeit den Betrag von 150 Mk. bewilligt, als
Beitrag zu den Kosten der Ausgrabungen.
Am Montag sollen nun, wie es heißt mit 8
Arbeitern, die Ausgrabungsarbeiten wieder auf-
genommen werden. Wie die Sage erzählt,
soll am Vorberge ein Nonnenkloster, nach
anderer Besart eine Ritterburg gestanden haben.

Dortmund, 30. August. Die Pläne
zu einem neuen Oberbergamtsgebäude liegen
zurzeit dem Handelsminister vor. Dem Land-
tag wird sofort nach seinem Zusammentreten
eine entsprechende Vorlage zugehen, nach deren
Annahme mit dem Bau begonnen werden soll.

Dortmund, 30. August. Nachdem der
Schwerver Kriegerverein in seiner letzten Ge-
neralversammlung die Kleider Beschlässe ab-
gelehnt hat, ist an die Reservistoffiziere eine
amtliche Befehls ergangen, bis zum 6. Sep-
tember aus dem Verein auszutreten. Mehrere
Vorstandsmitglieder waren bereits aus-
geschieden.

Dortmund, 28. Aug. Die hiesigen
Bierverleger beschloßen, den Flaschenbierpreis
um 1 Pfg. zu erhöhen und ein Flaschenpfand
von 5 Pfg. zu erheben. Die Brauereien sind

Größtes Spezialgeschäft für

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.
Elberfelderstr. 53. Unvergleichliche Auswahl in Paletots, Ledonjoppen, Anzügen u. Hosen
Billigste Preise.

bagegen verpflichtet worden, für das von ihnen unmittelbar vertriebene Flaschenbier denselben Aufschlag durchzuführen und Fassbier an Private nicht unter 24 Pf. abzugeben.

Sieft, 30. Aug. Die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde bei Vellinghausen ist in ihrer Verwirklichung einen guten Schritt näher gerückt. Ein Gelände auf dem Schlachtfelde bei den Generälsgräben, einer Gruppe von 5 eingefriedigten Eichen, die jene Stelle bezeichnen, an der der französische General Ronge fiel und sein Sohn, der Oberst Ronge schwer verwundet wurde, ist vom Besitzer des Hauses Vellinghausen, Major Fehr. v. Vinke zu Osnabrück, unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Mit dem Berliner Bildhauer Rümme sind bereits Verhandlungen gepflogen, so daß wohl am 150. Jahrestage der Schlacht das Denkmal enthüllt werden kann.

Münster, 29. August. Im Prozeß Bachstein ist ein neuer Verhandlungstermin auf Freitag, den 28. September vor dem hiesigen Oberkriegsgericht anberaumt worden.

Süchteln, 29. August. Einen dummen Hereinfall erlebte ein Schmuggler, welcher gestern mit fünf Rühen von der holländischen Grenze herkommend die Sektion Hagenbroich passierte. Nachdem er auffallenderweise bis hier gelangt war, glaubte er sich bereits mit seiner schönen Beute in Sicherheit, als er einen Mann auf sich zukommen sah, in welchem er einen ihm wohl bekannten Grenzbeamten in Zivil zu erkennen glaubte. Sofort suchte er in schleuniger Flucht das Weite und ließ die Rühe im Stich. Dieser nahm sich der „Polbeamte“ — ein Schuhmacher von hier — an und erstattete auf dem Polizeiamte Anzeige. Der Wert der seitens der Behörde beschlagnahmten Rühe beläuft sich auf 2500 Mark.

Vönn, 29. August. Im benachbarten Netzeberge ist die internationale Vöhrgeellschaft wiederum bei einer Tiefe von 850 Mt. auf Steinkohlen gestoßen. Das angebohrte Flöz hat bei der muthigen Abnahme eine Mächtigkeit von fast einem Meter gezeigt.

Essen, 28. Aug. Die Firma Krupp beabsichtigt, im nördlichen Stadteile, in der Gegend von Segerat, einen neuen Schießplatz mit einem Kostenaufwande von 2 1/2 Millionen Mark anzulegen. Auch soll eine neue chemisch-physikalische Versuchsanstalt errichtet werden.

Gv. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 2. September (12. Sonntag nach Trinitatis.)
Vorm. 9 1/4 Uhr: Beichte und hl. Abendmahl Herr P. Dresbach.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Dienstagabend 8 1/2 Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 2. September 1906. (12. Sonntag nach Trinitatis.)
10 1/2 Uhr: Beichte.
10 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahlfeier.
Dienstag 1 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag 1 1/2 Uhr: Jünglingsverein.

Berein vom Blauen Kreuz Lüdenscheid

Zweigabteilung: Schalksmühle
Lokal: Erholungshaus Throm
Sonntagabend 8 Uhr: Biblischer Vortrag.
Mittwochabend 8 3/4 Uhr: Gebetsstunde.
Jedermann ist herzlich willkommen.

Empfehle in großer Auswahl
Zigarren, Ia. Qualitäten
Porzellan- und Glaswaren,
Solinger Stahlwaren,
alle Sorten Bürsten,
sowie sämtliche
**haus- und
Küchengeräte.
Nähmaschinen**
jedes gewünschte System
in allen Preislagen.
**Herm. Bohmer,
Schalksmühle.**

Neue Holl. Vollhäringe, Brat-
häringe, Sardinen, Bismar-
häringe, Kollmöpfe und mari-
nierte Häringe
empfiehlt billigt
Frau E. Lausberg, Halver.

Kray, 29. August. Aus Nachb über eine Beleidigung warf ein Dienstmädchen ein vierjähriges Kind aus dem Fenster auf die Straße. Das Kind trug lebensgefährliche Verletzungen davon.

Mülheim a. d. Ruhr, 29. August. Eine seltene Gratulanin hat sich heute, Mittwoch, beim Kaiser aus Anlaß der Taufe des ersten kaiserlichen Enkels eingestellt. Es ist dies die Witwe Wilh. vom Bruch, hier Hornstraße 12 wohnhaft. Bei drei ihrer elf Söhne haben deutsche Kaiser die Patenschaft übernommen: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III. und Kaiser Wilhelm II. Es ist die einzige Mutter im ganzen Deutschen Reich, die alle drei Kaiser Paten ihrer Söhne nennen kann. Der im Jahre 1899 verstorbenen Mann der Frau war 13 Jahre Polizeiergeant hieselbst und übernahm später eine Wirtshaft in der Bruchstraße. Von den 11 Söhnen sind noch neun am Leben, darunter alle drei kaiserlichen Patentkinder. Interessant dürfte es sein, daß die Frau 11 Söhnen, aber keiner Tochter das Leben gegeben hat. Von den 11 Söhnen haben drei ihrer Militärdienstpflicht genügt, einer tritt in diesem Jahre bei der Marine ein, ein anderer, der jüngste, tritt im nächsten Jahre beim Militär ein.

Krefeld, 27. August. Eine Sicherung an Eisenbahnzügen ist von einem hiesigen technischen Eisenbahnbeamten, einem Ingenieur des Hochbauamtes, erfunden und bereits dem Eisenbahn-Ministerium vorgelegt worden. Durch die verschiedenen Raubankfälle auf Reisende ist bekanntlich eine gewisse Beunruhigung in das Publikum getragen worden, zu deren Beseitigung diese neue Vorrichtung dienen soll. Der sich durch große Einfachheit auszeichnende Apparat wird durch die Luftdruckbremse in Tätigkeit gesetzt, schließt alle Türen, sobald sich der Zug in Bewegung setzt, verhindert das Öffnen während der Fahrt, wird aber beim Halten des Zuges wieder selbstständig ausgeschaltet.

Krefeld, 30. Aug. Ein Knecht mit Namen Wingels wurde heute Morgen von einem Landwirt ausgeschickt, um eine Fuhre Alee vom Felde zu holen. In seiner Begleitung bestand sich ein junger Bursche, mit dem W. sich in Niederzelen einließ. In ihrem Verlaufe hantierte W. mit einer Feugabel, die

dem jungen Mann an den Kopf flog. Ein Zinken der Gabel drang ihm in die Schläfe und rief eine lebensgefährliche Verletzung hervor.

Call, 28. August. In Radscheld befreite sich bei Abwesenheit der Hausbewohner ein Schwein aus dem Stall, drang in die Stube ein und fraß einem drei Monate alten Kinde, das dort zur Ruhe niedergelegt war, Hände, Mund, Nase und Stirn an. Das Kind starb unter den schrecklichsten Schmerzen.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat August 1906.

Geburten:

Maria, L. von Schleifer Wilhelm Schröder in Siepen. Rosa Maria, L. von Landwirt Gust. Adolf Schönmeyer in Vork. Anna, L. v. Schmied Peter Friedrich Schröder in Halver. Friederike Luise Helene, L. von Werkmeister Franz Theodor Rönnebeck in Schmiedsteden. Klara Johanna, L. von Schlosser Otto Fackelstein in Ranscheid. Hildegard, L. von Landwirt Friedrich Eider in Altemühle. Lina Theresie, L. v. Zimmerer Aug. Hermann Gustav Weber in Eichholz. Gustav Ernst, S. von Sattlermeister Ernst Schmale in Halver. Wilhelm, S. von F. A. Theodor Schmid in Oelsteden. Hedwig, L. von Pflanzensammler Aug. Eckhardt in Ranscheid. Robert, S. von Knecht Alb. Kaufmann in Niebe: hooel. Max, S. von Schleifermeister Otto Lumberg in Dodinghausen.

Eheschließungen:

Stadtsekretär Hermann Dahlhaus in Witten mit Hulda Mesenhöller in Brünninghausen. Werkmeister Ernst Huppert in Oberbrügge mit Ida Giesler in Wörde. Schleifer Jago Bosloh in Schlemme mit Charlotte Sobotta in Grunde. Schmied Karl Friedr. Edwin Albrecht mit Ida Selhagen beide in Herwegers-Schleifotten.

Sterbefälle:

Kind Paula Herberg in Oberbrügge, 8. Mon. alt. Rentner Johann Dietrich Winkhaus in Carthausen, 75 J. alt. Ehefrau Carl Jung, Lina geb. Welschehold in Oberbrügge, 64 J. alt. Ehefrau Friedrich Brodheper, Henriette geb. Besse in Hagebüchen, 67 J. alt. Witwe Carl Wörfeld, Wilhelmine geb. Löser in Halver, 68 J. alt. Kind Wilhelm Albert Robbe in Ehringhausen, 4 Mon. alt. Bäckergehilfe Carl Hardt in Oberbrügge, 25 J. alt. Kind Lina Theresie Weber in Eichholz, 21 Tg. alt.

Die „Allgemeine Fleischerzeitung“ bringt nachstehendes Gedicht:

Die Grenzen bleiben zu auf alle Fälle,
Denn Fleischnot giebt es nicht im Deutschen Land.

Der Preis für Schlachtoth steigt zu nie gekannten Höhen,
Da sprach Herr „Bod“ (bei einem Festbankett):
In einem Mond wird das vorübergehen,
Dann sind Millionen Schweine wieder fett.
Deutschlands Bedarf bringt Deutschland selbst zur Stelle,
Vom Segenteil spricht nur der Unverstand;

Die Grenzen bleiben zu auf alle Fälle,
Denn Fleischnot giebt es nicht im deutschen Land.

Die Monde gingen — doch nach den Millionen
Da suchte vergeblich man an jedem Ort;
Die Schweinezucht, sie mußte sich doch lohnen,
Barum krieg denn die Zeitung fort und fort?
Es rief das Volk: Die Grenzen müssen offen,
Es macht Gesunde Zinnung und Verband,
Doch „Bodchen“ spricht: Begrabet Euer Hoffen,
Denn Fleischnot giebt es nicht im deutschen Land.

Und wirklich schien der Himmel sich zu klären.
Hat „Bodchen“ recht? — Der Preis nach unten fiel.
Zeugt Deutschland Vieh genug, sich selbst zu nähren?
Man atmet auf, es war' ein herrlich Ziel.
Kurz war der Wahn... Auf's Neu' stieg ungeheuer
Der Preis! Doch „Bodchen“ sagte unverwandelt:
Die Grenzen bleiben zu so lang ich Feuer,
Denn Fleischnot giebt es nicht im deutschen Land.

Wir schämen doch den Bauernmann im Lande
Und wünschen ihm, dem „Nährstand“, viel Gedeih'n —
Doch warum hilft der Staat hier einem Stande
Auf Kosten Anderer? — Ja, darf das sein? —
Das ganze Volk muß doch darunter leiden,
Zu Grunde gehn muß unser Fleischerhand;
Wie lang' darf „Bod“ sich mit dem Wort umfeilen —;
„Denn Fleischnot giebt es nicht im deutschen Land.“

Das Volk braucht Fleisch! Nicht darf es Luxus werden
Für Bürgerleute, für den Arbeitsmann.
Das Publikum dem Fleischer macht Beschwerden,
Trägt denn der arme Fleischer Schuld daran?
Statt daß man macht die Grenzen weiter offen,
Erhöht den Eingangs Zoll man auf Verstand;
Und „Bodchen“ spricht: Vergebens Euer Hoffen,
Denn Fleischnot giebt es nicht im deutschen Land.

Doch allzu scharf macht schartig, liebes Bodchen,
Es ging der Krug zum Wasser bis er brach;
Das Kolonialamt tilpft Dir schon ein Knötchen,
Nur der Agrarier weint Dir einstens nach.
Soll so die Flut der Teuerung weiter treiben,
Wird unser Ruf: Die Grenzen auf! verkannt,
Ob Bodchen gehen wird, oder er wird bleiben,
Es bleibt die „Fleischnot groß“ im deutschen Land.

H. Dohlmann jr.,
Ehrenmitglied der Fleischer-Zinnung Essen.

Pianos in vollkommenster feinsten Ausführung, mit nur ersten Preisen ausgezeichnet liefert gegen Monatsraten von 20 Mk. die Firma

Carl Schmitt, Hagen i. W., Elberfelderstr. 69.

Keine Anzahlung, kein Preisaufschlag, keine Zinsen
Bei Barzahlung hoher Rabatt. Franko Lieferung
Langjährige Garantie.

Nur bessere Instrumente, wie solche von: **Mand, Berdux, Knake, Rittmüller, Dörner, Zeitter und Winkelmann** und anderen erstklassigen Fabriken.

Bekanntmachung.

Nach § 7 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 12. März 1905 ist während der Dunkelheit jedes Fuhrwerk beim Verkehre auf öffentlichen Wegen durch mindestens eine hellbrennende, weiter- und feuerfichere Laterne zu beleuchten. Die Laterne ist so anzubringen, daß ihr Schein dem Entgegenkommenden deutlich erkennbar ist.

Unbespannte Fuhrwerke, die während der Dunkelheit auf öffentlichen Wegen stehen bleiben, sind ebenfalls durch mindestens eine hellbrennende Laterne zu beleuchten, deren Licht nach allen Seiten hin sichtbar ist. Wird die Deichsel des Fuhrwerkes nicht abgenommen oder aufgeschlagen, so ist an der Deichselspitze eine zweite hellbrennende, nach allen Seiten hin leuchtende Laterne anzubringen.

Als Dunkelheit gilt die Zeit eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang ohne Rücksicht auf etwaigen Mondschein.

Ich bringe diese Vorschriften zur Kenntnis mit dem Bemerken, daß ich mich veranlaßt gesehen habe, die Gendarmen und die Polizeibeamten wiederholt anzuweisen, auf vorkommende Zuwiderhandlungen strengstens zu achten.

Altena, den 21. August 1906.

Der Landrat: Thomée.

Billigste Bezugsquelle für

Kochherde

in bekannt bester u. schwerster Ausführung.

**Petroleum-
koch-
apparate.**

Geruchl. Brennen
garantiert,
**Spiritus-
Gaskocher**
leicht regulierbar
sicher und spar-
sam im Gebrauch.



**Mangeln,
Wasch-
maschine n,
Bügel-
bretter,
Bügeleisen,
Wasch-
garnituren.**

Ernst Bergfeld,

OBERBRÜGGE.
Magazin für Haus- u. Küchengeräte.
Kleineisenwaren.

2 solide, tüchtige
Schmiede
für **Kleineisenwaren**

finden bei hohen Akkordlöhnen dau-
ernde Beschäftigung bei
Fr. Schulte,
Dahlebrück.

Die Sparkasse der Gemeinde
Halver.

Verzinst Einlage schon von dem
auf die Einlage folgenden Tage
an mit 3 1/10 %

Bei Rückzahlungen: endigt die Ver-
zinsung erst mit dem Rückzahlung
vorausgegangenem Tage.

Fahrräder

mit 1 Jahr Garantie (neu)
von Mk. 68 an
mit Rücktrittsbremse
Torpedo von Mark 85 an
Laufdecken

von Mark 4 — 10
Luftschläuche
von Mark 3 — 6
Gebrauchte Fahrräder
v. 20, 30 Mk. und höher
Hosenklammern ver-
nickelt pro Paar 5 Pfg.

Nähmaschinennadeln
Dtz. 50 Pfg.
Nähmaschinen billigt.
Elektrische u. fotogr.
Artikel.

Motorräder.

Neuheit
Fahrradständer
D. R. G. M 276736
eigenes Fabrikat
pro St. 90 Pfg.

Neuheit!
Schmiedeeiserner
Palmen- und Blumen-
Ständer
pro Stück 6 Mark.
Sämtliche Zubehörs-
teile, Reparaturen sachge-
mäss.

Reelle Bedienung.
G. Gogarten, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig:
Ammoniak.

Superphosphat 9 x 9,
Ia. Normal Knochenmehl
5 x 21

Thomasmehl und Kainit.

Neue marinirte
Heringe

empfiehlt
Ernst Reuser, Halver.

Wer hustet,
er an den Lungen leidet,
er Atemnot hat,
er verschleimt ist,
der trinke Grundmann's

Hustentee

Der Erfolg ist grossartig.

Verkauft durch kaiserl. Verordnung frei
Paket 1 Mark, 4 Pakete 3 Mark.

Bitte schicken Sie mir 6 Pakete
Grundmann's Hustentee. Gleich-
zeitig muss ich Ihnen die grösste An-
erkennung für den Tee aussprechen und
kann nur Jedem diesen Tee empfehlen.
Fordon. 25, 4. 06. **Affelski.**

Dieser Hustentee ist direkt von
Apotheker **Grundmann, Berlin,**
SW. 12, Friedrichstr. 207, zu beziehen.
Auch in der Apotheke in Halver zu haben.

Kreis Schulinspektion Kierspe.

Konferenz

in Vörlinghausen am

6. September.

Der Kreis Schulinspektor:
Fels Leusden, Pr.

Arbeiterschuh-

und Stiefel

empfiehlt billigt
Wilh. Kriegeskorte,
Schuhwarenhandlung
Schalksmühle.

Pralinés

Schokoladen Bonbons,

Diverse Sorten

Kafes

soeben in großer Sendung frisch
eingetroffen bei
Frau E. Lausberg, Halver.

**Damen- Herren- u. Kinder
Segeltuch- und**

Lastingschuhe

empfiehlt

Friedr. Loewen, Halver.
Bei Barzahlung 10 Prozent Rabatt.